

Wasser für die Felder der indigenen Landbevölkerung im Tiefland von Guatemala **- Hilfe zur Selbsthilfe -**



Die Kolpingsfamilie Limburgerhof unterstützt seit 2011 Projekte von Frau Carolina de Magalhaes-Mayer in Guatemala, die in der Diözese Suchitepéquez-Retalhuleu für das Ernährungssicherungsprogramm der Gesundheitspastorale zuständig ist.

Sie kommt aus Limburgerhof und garantiert durch den persönlichen Kontakt, dass die Spenden vollständig für die Projekte verwendet werden.

Frau de Magalhaes-Mayer berichtet in ihrem letzten Schreiben, dass es für die Bauern immer schwieriger wird, ihre Familie zu ernähren. Die Trockenzeit dauert immer länger und die Niederschlagsmenge in der Regenzeit nimmt immer mehr ab. Die Wassersituation ist sehr schwierig, da durch die Tiefbrunnen der Großgrundbesitzer der Grundwasserspiegel weiter sinkt und die Dorfbrunnen deshalb immer tiefer gegraben werden müssen. Verschärft wird die Lage durch die zurückgeschickten Migranten aus den USA.



Abbildung 1:

Schon 2020 wurde durch Spenden der Kolpingsfamilie eine Beregnungsanlage, mit der ca. 2 Hektar Ackerland bewässert werden können, finanziert. Danach wurden weitere 2 Hektar Land erschlossen um für zwei weitere Dörfer Nahrungsmittel anzubauen.

Aktuell haben jetzt 9 kleine Dörfer Zugang zu Trinkwasser und Bewässerungsanlagen als Grundlage für ihren Nahrungsmittelanbau.

Jetzt wollen wir sie unterstützen und den Kauf einer dringend benötigten Hochdruckpumpe und Filter für die Trinkwasseraufbereitung zur Verminderung von Krankheiten finanzieren.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Mithilfe und Ihrer Spende!!!

Bankverbindung: Sparkasse Vorderpfalz IBAN DE19 5455 0010 0000 9127 25,
Verwendungszweck: Guatemala (Spendenquittungen können ausgestellt werden!)